



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian von Brunn SPD**
vom 24.06.2014

Hygienebedingungen bei Burger King in München

Vor einigen Wochen wurde in den Medien über problematische Hygienebedingungen bei Burger King berichtet, die sich in eine inzwischen lange Reihe von weiteren Lebensmittelskandalen stellen. Die Stichworte Müllerbrot, Pferde- und Gammelfleisch sollten genügen, um die Erinnerung wachzurufen. Diese Skandale haben die Öffentlichkeit sensibilisiert und das Verlangen nach den Hintergründen und Ursachen dafür bei Verbraucherinnen und Verbrauchern gestärkt.

Ich frage daher die Staatsregierung

1. Welches Ergebnis lieferten die Kontrollen der Burger King Filialen in München im Zeitraum von 2013 bis einschließlich April 2014?
2. Welches Ergebnis lieferten die Kontrollen der McDonalds Filialen in München seit 2010?
3. Wie oft wurden die McDonalds Filialen in München seit dem Jahr 2010 kontrolliert?
4. Welche Verstöße gegen geltende Vorschriften hat die Münchner Gewerbeaufsicht bei Burger King Filialen der Yi-Ko Holding in München genau festgestellt?
5. a) Wurden von Bürgern Anfragen über das VIG über die Zustände bei Burger King und McDonalds in München gestellt?
b) Wie lange dauert die Bearbeitung solcher Anfragen im Durchschnitt?
c) Welche Gebühren wurden ggf. dafür verlangt?

Antwort

des **Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz**
vom 30.07.2014

Zu 1.:

Die Lebensmittelüberwachung kontrollierte im Rahmen ihres Kontrollplans mehrfach die Burger King Filialen im Stadtgebiet München. Eine Information über die Ergebnisse der Kontrollen kann leider im Rahmen der Schriftlichen Anfrage aus rechtlichen Gründen nicht erfolgen.

Begründung:

Durch die Beantwortung der Frage würden Informationen über Verstöße der betroffenen Unternehmer öffentlich. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der beantragten Drucklegung.

Die Zulässigkeit von Veröffentlichungen dieser Art wird detailliert im Verbraucherinformationsgesetz (VIG) geregelt. Insbesondere werden die betroffenen Unternehmen zu einer Informationserteilung angehört und können gegen die Informationserteilung Rechtsschutz ersuchen.

Eine Informationserteilung im Wege einer Schriftlichen Anfrage würde das im VIG vorgesehene Verfahren nicht angemessen berücksichtigen.

Zu 2.:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Zu 3.:

Seit 2010 wurden in den 32 McDonalds Filialen im Stadtgebiet München 163 Kontrollen von der Lebensmittelüberwachung durchgeführt.

Zu 4.:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Zu 5. a):

Zu Burger King und McDonalds Filialen sind bei der Stadt München keine VIG-Anträge eingegangen.

Zu 5. b):

Siehe Antwort zu Frage 5 a.

Zu 5. c):

Siehe Antwort zu Frage 5 a.